

20.05.2018 um 16:45 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Darmstadt

## Total begeistert

*Moderator/in: Heute ist Pfingstsonntag. Der Tag gilt ja als Geburtstag der Kirche. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Erzähl uns doch noch mal, was da genau los war.*

Als sich Jesus an Himmelfahrt verabschiedet hatte, waren seine Anhänger erst mal ziemlich durcheinander: „Wie soll’s denn jetzt weitergehen?“ Dazu kam: Keiner wusste, ob die römischen Besatzer in Israel nicht noch mehr Leute verhaften würden, so wie sie es mit Jesus getan hatten. Also: eine ziemlich ängstliche Stimmung.

Doch plötzlich passiert etwas. Ein frischer Wind weht durchs Haus. Und die gleichen Leute, die eben noch unentschlossen rumhingen, springen auf einmal auf, kriegen leuchtende Augen und rufen: „Kommt, lasst uns der ganzen Welt von der Liebe Gottes erzählen.“

Ich würde sagen: Pfingsten ist vor allem das Fest der Begeisterung. Menschen fangen an, die Welt zu verändern. Und die Christen damals waren fest überzeugt: Diese unglaubliche Begeisterung, die kommt vom Geist Gottes.

*Man kann sich also an Pfingsten auch mal fragen: Wofür begeistere ich mich?*

Genau! Begeisterung setzt ja ungeahnte Kräfte frei. Und bei den Jüngern von Jesus hat sie sogar die Ängste vertrieben. Die sind damals rausgegangen und

haben fröhlich von Gott geschwärmt.

Man könnte also auch so fragen: Was finde ich so wichtig und lebensrelevant, dass ich gerne der ganzen Welt begeistert davon erzählen möchte? Wer darauf eine Antwort findet, der versteht schon ganz gut, was Pfingsten bedeutet.